

1. Record Nr.	UNINA9910155409603321
Autore	Ommert Alexandra
Titolo	Ladyfest-Aktivismus : Queer-feministische Kämpfe um Freiraume und Kategorien / Alexandra Ommert
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2016
ISBN	3-8394-3650-8
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (297 pages) : illustrations
Collana	Queer Studies ; 14
Disciplina	340.082
Soggetti	Feminismus; Queer; Soziale Bewegung; Ladyfest; Aktivismus; Bündnispolitik; Riot Grrrl; Gender; Zivilgesellschaft; Queer Theory; Gender Studies; Soziale Bewegungen; Kulturwissenschaft; Feminism; Social Movement; Activism; Coalition Politics; Civil Society; Social Movements; Cultural Studies
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references.
Nota di contenuto	Frontmatter 1 Inhalt 5 Dank 9 1. Einleitung 11 2. Forschungsstand Ladyfest-Aktivismus 25 3. (Kulturell-politischer) Aktivismus 41 4. Theoretische Perspektiven auf Verhandlungen von Ein- und Ausschlüssen 51 5. Methodologie und methodische Reflexion 81 6. riot-grrrl-Aktivismus als Entstehungskontext von Ladyfesten 103 7. Gesellschaftskritische Verortung: Informelle Selbstorganisation im Ladyfest-Aktivismus 121 8. Ansprüche, Strategien und Positionsbestimmungen von Ladyfest-Gruppen 147 9. Freiraume ohne Ausschluss? 181 10. ‚Lady‘ - eine Kategorie in Bewegung? 219 11. Fazit 253 Literatur und Anhang 271 Backmatter 294
Sommario/riassunto	Ladyfeste stellen eine aktuelle queer-feministische Politikform dar. Alexandra Ommert liefert die bisher einzige Studie, die sich empirisch dem Ladyfest-Aktivismus der 2000er Jahre im deutschsprachigen Raum widmet. Sie ordnet das Phänomen historisch und begrifflich-theoretisch ein und schlägt vor, sein utopisches Potenzial im Ringen um Begriffe und Kategorien als plurale, transkategoriale Bündnispolitik zu verstehen und weiterzudenken. So werden nicht nur Einblicke in die aktivistischen Debatten und die historischen Zusammenhänge mit der Riot-Grrrl-Bewegung geboten, sondern auch deren Bedeutungen für

einen aktuellen queer-feministischen Aktivismus aufgezeigt.
